

Region

Die schönsten Weihnachts- und Adventsmärkte in der Region

Advent am Zürichsee Ob klein oder gross, mit Samichlaus oder ohne: In vielen Gemeinden bereichern Weihnachtsmärkte die Adventszeit.

Luzia Nyffeler

An Marktständen vorbeischnellen, den Glühwein oder heisse Marroni in der Hand, während rundherum Lichterketten funkeln: Bald bricht wieder die Zeit der Weihnachtsmärkte an. Sie sind fester Bestandteil der Adventszeit, egal ob man nur wegen der Stimmung hingehht, um einen Glühwein zu trinken oder um Geschenke zu besorgen.

In den Gemeinden am Zürichsee laden rund 20 kleinere und grössere Märkte ein, sich auf Weihnachten einzustimmen. Vollerorts ist dabei auch der Samichlaus zugegen.

— Die grossen Märkte

Einer der ersten Weihnachtsmärkte in der Region ist der Adventsmarkt in **Küsnacht**. Am 27. November reihen sich im Dorfszentrum rund 80 Marktstände aneinander. Für Kreative gibt es die Möglichkeit, Kerzen selbst zu ziehen.

Noch etwas früher ist **Stäfa** dran. Am 21. und am 22. November findet der Herbstmarkt auf dem Rössliplatz und entlang der Bahnhofstrasse statt. Weihnachten steckt zwar nicht im Namen, aber im Angebot. Es gibt unter anderem Duftlampen, Kerzen und Gestecke.

Der Chlausmarkt in **Kilchberg** funktioniert da schon mehr nach dem Prinzip «drin ist, was draufsteht». Getreu dem Namen besucht der Samichlaus den Markt, dessen rund 55 Stände am 30. November auf das Stockgut einladen. Am selben Tag findet auch der grosse Herbst- und Weihnachtsmarkt im Zentrum von **Wädenswil** statt, und in **Zumikon** lockt auf dem Dorfplatz der Adventsmarkt. Ein besonderes Highlight dürfte da die Kutschenfahrt mit dem Samichlaus sein.

Am 6. Dezember verwandelt der Weihnachtsmarkt in **Thalwil** die Gotthardstrasse in eine Weihnachtsmeile. Mehrere Dutzend Stände säumen die Strasse im Dorfszentrum. Zudem ist auch der brandneue Centralplatz Teil des Weihnachtsmarkts.

Tags darauf, am 7. Dezember, lädt der Christkindlimarkt in **Männedorf** dazu ein, durch rund 50 Marktstände in der Kugelgasse zu schlendern. Abends findet das Adventssingen mit musikalischer Begleitung der Musikschule statt. Alle dürfen mit-



Der Adventsmarkt in Küsnacht gehört zu den ersten Märkten der Saison. Archivfoto: PD



In Herrliberg lockt der Weihnachtsmarkt mit festlicher Atmosphäre und vielfältigen Ständen. Archivfoto: Michael Trost



Feierliche Chlauseinzüge wie in Horgen bereichern viele Weihnachtsmärkte der Region. Archivfoto: André Springer

singen, solange sie wollen. In **Herrliberg** ist der Weihnachtsmarkt dann eine Woche später, am 14. Dezember.

— Klein, aber fein

Ein charmanter Weihnachtsmarkt braucht nicht unbedingt viele Stände. Das beweist beispielsweise der Adventsmarkt in **Rüschlikon**. Am 30. November laden verschiedene Stände rund um die reformierte Kirche zum Flanieren ein. Am Abend gibt es Besuch vom Samichlaus.

Auch in **Samstagern** schaut der Samichlaus vorbei. Auf dem Areal vor dem Haagerisaal findet vom 6. bis zum 8. Dezember der Adventszauber statt. Es warten Markthüsli, ein Märlizelt sowie ein Kinderkarussell auf die grossen und kleinen Gäste. Dazu gibt es verschiedene Essens- und Warenstände. Der Samichlaus wird am 7. Dezember vor Ort sein.

Weitere kleine Märkte sind der Weihnachtsmarkt auf dem Obstgartenplatz in **Thalwil** und der Weihnachtszauber beim Alterszentrum im **Brunisberg** in

Hombrechtikon (15. Dezember). Letzterer findet heuer zum ersten Mal statt. Damit müssen die Hombrechtiker nicht auf einen Markt verzichten, der traditionelle Weihnachtsmarkt beim Bahnhofli findet dieses Jahr nämlich nicht statt.

Wer die Weihnachtsmarktstimmung lieber drinnen geniessen möchte, für den gibt es den **Langnauer** Weihnachtsmarkt am 29. November im Schwerzisaal.

— Der Samichlaus zieht durch das Dorf

In mehreren Gemeinden am Zürichsee läutet der Samichlaus am Wochenende vom ersten Advent mit einem feierlichen Einzug die Chlauszeit ein. Während der Chlauseinzug in **Stäfa**, **Hombrechtikon** oder **Wädenswil** einen eigenen Anlass darstellt, fällt er andernorts mit dem Weihnachtsmarkt zusammen.

So beispielsweise in **Horgen**, wo der Weihnachtsmarkt am Wochenende vom 30. November und 1. Dezember stattfindet. Am Sonntagabend ziehen dann die Samichläuse und Schmutzlis auf

einer grossen Route durch das Dorf, begleitet von Einschellern, Fackelträgern, Tambouren und geschmückten Chlauswagen.

Auch in **Adliswil** findet der Weihnachtsmarkt an beiden Tagen des ersten Adventswochenendes statt. Dieses Jahr trägt der Markt auf dem Bruggeplatz erstmals den passenden Namen «Chlaus-Mäart». Der Chlauseinzug findet am Sonntagabend statt. In **Richterswil** zieht der Chlaus am Samstag, 30. November, ein. Dies im Rahmen des Adventsplauschs.

Am rechten Seeufer kennen der Weihnachtsmarkt in **Zollikon** und der Weihnachtsmarkt in **Meilen** die Tradition des Chlauseinzugs. Beide Märkte finden am 1. Dezember im Dorfszentrum statt, wobei jener in Meilen mit gegen 150 Ständen einer der grössten in der Region sein dürfte. Während sich der Chlaus in **Zollikon** von Einschellern begleitet auf den Weg zum Dorfplatz macht, startet der Chlauseinzug in **Meilen** auf dem Dorfplatz und zieht von dort über den Markt.

— Mehrtägige Märkte in der Nähe

Er ist einer der grössten Weihnachtsmärkte der Schweiz: der Christkindlimarkt in **Rapperswil**. Vom 5. bis zum 22. Dezember, jeweils Donnerstag bis Sonntag, steht er Besucherinnen und Besuchern offen. Während er in der ersten und der dritten Woche rund 100 Stände zählt, erstreckt er sich vom 12. bis zum 15. Dezember über 200 Stände hinweg durch die Altstadt.

Grössere Märkte gibt es auch in der **Stadt Zürich**. Der Christkindlimarkt im Hauptbahnhof vom 21. November bis zum 24. Dezember zählt zu den grössten Indoor-Weihnachtsmärkten Europas. Einen Tag weniger lang, bis zum 23. Dezember, dauert das Weihnachtsdorf auf dem Sechseläuteplatz.

Ebenfalls weitherum bekannt ist der Weihnachtsmarkt in **Einsiedeln**. Vor dem Kloster und der Hauptstrasse entlang warten vom 29. November bis zum 8. Dezember Verkaufsstände. Auf dem Klosterplatz steht zudem der grosse Weihnachtsbaum.

Nun beginnen die Arbeiten für Tempo 30

Männedorf Am 25. November fahren auf der Bergstrasse die Bagger auf. Ein Teilstück bleibt ab dem 13. Januar für fast ein Jahr gesperrt.

Die Bergstrasse ist die wichtigste Verbindungsachse für den Verkehr zwischen Männedorf und Oetwil am See. Wie die Gemeinde diesen Frühling mitgeteilt hatte, sollen Autos und Lastwagen jedoch künftig langsamer von Dorfszentrum zu Dorfszentrum fahren. Auf einem Teilstück oberhalb der Bahnstrasse in Männedorf führt der Kanton ein Tempo-30-Regime ein. Er ist für die Bergstrasse zuständig, weil diese eine Kantonsstrasse ist.

Das Bauvorhaben des kantonalen Tiefbauamtes sorgte in den letzten Monaten sowohl im Kantonsrat als auch bei Anwohnenden für Kritik und Rekurse. Der Regierungsrat verteidigte die Massnahme allerdings. Zudem kann die Sanierung unabhängig von dem Rekurs gegen Tempo 30 starten. So beginnen nun am kommenden Montag, dem 25. November, die Vorbereitungsarbeiten für die umfassende Sanierung der Strasse. Dies teilt die Gemeinde mit.

Am 13. Januar starten dann die tatsächlichen Bau- und Belagsarbeiten. Bis im Oktober 2025 bleibt die Bergstrasse danach zwischen der Seestrasse und der Bahnhofstrasse vollständig gesperrt. Oberhalb der Bahnhofstrasse soll ein Einbahnregime in Richtung See gelten – ebenfalls bis Oktober. Umleitungen für Verkehr und Fussgänger werden signalisiert. Die Zufahrt zum Spital bleibt via Seestrasse durchgehend gewährleistet.

Da die Bergstrasse im Abschnitt zwischen der Seestrasse bis hoch zur Einmündung Glärnischstrasse in einem schlechten Zustand ist, ersetzt der Kanton parallel zur Temporeduktion auf dem untersten Teilstück auch sämtliche Beläge. Der heutige Strassenbelag wird durch einen lärmarmen Strassenbelag ersetzt. Zudem entstehen neue Fussgängerinseln, Trottoirs und ein neuer Velostreifen.

Ausserdem nutzt die Gemeinde die Baustelle für Arbeiten an der Kanalisation, an der Beleuchtung und an Elektrizitäts- und Wasserleitungen sowie für Arbeiten an Gas- und Telekommunikationsleitungen.

Zora Rosenfelder

Etwas gesehen oder gehört?

Rufen Sie die Regionalredaktion der ZSZ an (Tel. 044 928 55 55) oder schreiben Sie eine E-Mail an redaktion@zsz.ch. (red)

ANZEIGE

Jetzt Grundlagen schaffen, damit die Stromversorgung ausgelagert werden kann.

Sagen Sie am **24. November JA zur Initiative «Auslagerung Stromversorgung Horgen an EKZ».**

Die Initianten: **Andreas Arnold und Anton Schaad**

ANZEIGE

Roger Neukom
Unternehmer
ehem. Gemeinderat FDP

«Das Projekt geht mit dem raren Bauland sorgsam um und schafft einen Mehrwert für die Bevölkerung.»

2xJA zur Rifertstrasse

24. NOVEMBER 2024 | RIFERTSTRASSE.CH

Komitee «2x JA zur Rifertstrasse»,
Oberdorfstrasse 32, 8001 Zürich